

Max Reinhardt (1924)

Kurzbeschreibung

Der gebürtige Österreicher Max Reinhardt (1873-1943) war einer der meist gefeierten Theaterregisseure und -intendanten seiner Zeit. Er kam 1894 als Schauspieler nach Berlin und zeichnete sich schnell als Regisseur führender zeitgenössischer Werke aus. 1904 wurde er zum Intendanten des Deutschen Theaters in Berlin ernannt, welches er zu einer der anerkanntesten Bühnen Deutschlands entfaltete. 1920 gründete Reinhardt zusammen mit Komponist Richard Strauss und Schriftsteller Hugo von Hoffmansthal die Salzburger Festspiele. Reinhardts imposante Inszenierungen setzten neue Standards der modernen Theaterkunst und konnten mit den besten Schauspielerinnen und Schauspielern der Zeit aufwarten. Er vereinte die Aufgaben eines Theaterdirektors, Intendanten und Regisseurs mit der Kreativität des künstlerischen Koordinators und experimentierfreudigen Ästhetikers. 1933 emigrierte er in die Vereinigten Staaten, wo er 1943 starb.

Quelle



Quelle: Max Reinhardt, 1924. Fotograf: Herbert Hoffmann.

bpk Fotoarchiv, Bildnummer 10002227. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

bpk / Herbert Hoffmann

Empfohlene Zitation: Max Reinhardt (1924), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/die-weimarer-republik-1918-1933/ghdi:image-4261>> [16.03.2026].